



MODERNE ARBEITSPLÄTZE FÜR EFFIZIENZ, RESILIENZ UND IT-SICHERHEIT



So bleibt die Erzdiözese München und Freising jederzeit handlungsfähig.



SCHNELLÜBERBLICK

Die Entscheidung für einen modernen digitalen Arbeitsplatz erlaubte der Erzdiözese München & Freising jederzeit volle Geschäfts- und Handlungsfähigkeit – auch in der schwierigen Pandemiezeit.

BIGWINS

100+

DIGITALE
ARBEITSPLÄTZE

1.000

MIKROSTANDORTE
EINFACH VERWALTET

100%

GESCHÄFTSFÄHIGKEIT
TROTZ DER COVID-
PANDEMIE

KUNDENFAKTEN

NGO

Erzdiözese München & Freising

Mitarbeitende: 100

Standort: München

www.erzbistum-muenchen.de

EINGESETZTE TECHNOLOGIEN

- Microsoft 365 & Office 365
- Microsoft Intune
- Windows Autopilot
- Entra ID
- Citrix Virtual Apps & Desktops
- NetScaler ADC
- Citrix Files
- Cisco AnyConnect



KUNDENZIELE & ANFORDERUNGEN

Als moderner Arbeitgeber kann man sich dem digitalen Wandel nicht entziehen. Dessen war sich auch die Erzdiözese München & Freising im Jahr 2017 bewusst.

Deshalb entschloss man sich dort für eine **Digitalisierung der Arbeitsumgebung.**

Für die zahlreichen kleinen Standorte wie die Pfarrbüros, Kindertageseinrichtungen und Schulen wollte man die IT virtualisieren und zentralisieren, um die Effizienz, Sicherheit und Anwenderzufriedenheit zu steigern.



HERAUSFORDERUNGEN

Die Anforderungen der Erzdiözese an die Informationssicherheit und den **Datenschutz** waren erwartungsgemäß sehr hoch. Hinzu kam, dass bereits eine sehr **komplexe, da organisch gewachsene Netzwerkstruktur** vorlag.

Eine Herausforderung für unsere Experten genau wie die Konsolidierung der Hardware-Vielfalt und das Hosting im

hauseigenen Rechenzentrum der Erzdiözese. Da die Daten mit denen die Erzdiözese arbeitet als sensibel einzustufen sind, hat ein sorgsamer Umgang damit eine sehr hohe Priorität.

Daher werden alle Daten ausschließlich im hauseigenen Rechenzentrum und nicht bei Microsoft gespeichert.



ERFOLGE

GESAMTKONZEPT FÜR EINEN „MODERN WORKPLACE“

Als zuverlässiger IT- & Transformationspartner der Erzdiözese München und Freising sollten wir eine moderne Cloud-Strategie operationalisieren, die keine Abstriche bei der Compliance Anforderung des Bistums machte. Mit einem ganzheitlichen Konzept, das nicht nur die Ablösung bestehender Windows 7 Clients auf den vorhandenen Notebooks und PCs vorsah, sondern auch einen digitalen Arbeitsplatz ermöglichte, ist dies gelungen.

TECHNISCHE MEILENSTEINE

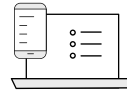
Migration & Integration:

- Migration der Microsoft Office 2013 Applikationen zu Microsoft Office 365
- Paketierung der Unternehmensapplikationen für Microsoft Intune
- Aufbau eines Microsoft Azure Tenant
- Integration von Microsoft Intune zur Verwaltung von Windows-10-Endgeräten

Aufbau Digital Workplace:

- Windows-Autopilot-Enrollment für Windows-10-Clients
- Aufbau der Virtual Apps & Desktops Site mit über 100 Hosted Shared Desktops, Content Apps sowie Published Apps
- Integration von Citrix-Files in den modernen Client

SMALL WINS



MOBILES ARBEITEN

Sicheres und ortsunabhängiges Arbeiten dank moderner Cloud- und Virtualisierungstechnologien.



NUTZERZUFRIEDENHEIT

Höhere Zufriedenheit bei Mitarbeitenden durch stabile Systeme und optimierte Benutzererfahrung.



EFFIZIENTE IT-VERWALTUNG

Vereinfachte Administration und schnellere Software-Updates durch zentrale Steuerung.



IT-SICHERHEIT & ZUGRIFF

Starke Authentifizierung und Single Sign-On für zuverlässigen Schutz und einfache Nutzung.

FAZIT



„Als Digital-Workplace-Partner haben wir die Erzdiözese München und Freising dabei unterstützt, ihre IT-Landschaft grundlegend zu modernisieren. Mit einem klaren Fokus auf Sicherheit, Effizienz und Nutzerorientierung. Ausgangspunkt war ein ganzheitlicher Ansatz, der die digitale Transformation in Einklang mit den hohen Datenschutzanforderungen brachte.

In der Umsetzung sorgten wir für eine reibungslose Einführung moderner Technologien ohne Kompromisse bei der Compliance. **Der Projekterfolg basierte auf vertrauensvoller Zusammenarbeit und einem gemeinsamen Ziel: die nachhaltige Befähigung der Organisation für den digitalen Wandel.“**

*Günther Penninger, Abteilungsleiter IT-Applikationsbetrieb,
Erzdiözese München und Freising*